

Staat, die Spaltung des werktätigen Volkes durch Sektierertum sowie harte ökonomische Ausbeutung. In Nordirland werden Menschen durch Kräfte des britischen Imperialismus getötet, gefoltert und eingesperrt. Sie leiden unter Angst und Haß, erzeugt durch das Sektierertum, und unter Hoffnungslosigkeit aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit, die sich gegenwärtig im Durchschnitt auf über 17 Prozent der arbeitenden Bevölkerung beläuft. Auch der Süden unseres Landes ist, obwohl politisch unabhängig, nicht frei vom Imperialismus. Wir leiden dort unter der Unterdrückung durch eine proimperialistische Regierung, unter Massenarbeitslosigkeit und starken Einschränkungen im sozialen und persönlichen Leben, die durch die religiöse Heuchelei hervorgerufen werden. Gegenwärtig besteht eine besonders ernste Gefahr für die traditionelle Neutralität der Republik Irland. Obwohl unsere bürgerlichen Machthaber beteuern, daß sie nicht „ideologisch neutral“ sind, ist die Republik Irland als einziges Land an der Westküste Europas nicht Mitglied eines militärischen Bündnisses. Jedoch scheint die gegenwärtige Regierung gewillt zu sein, diesen Standpunkt für einen Kuhhandel mit dem britischen Imperialismus aufzugeben. Das könnte zwar zu Fortschritten bezüglich der Wiedervereinigung Irlands führen, jedoch auf einer durch und durch proimperialistischen Basis.

Das ist nur ein Beispiel für die Friedensbedrohung, wie sie der Weltimperialismus gegenwärtig betreibt. Der Kampf gegen die Gefahr einer nuklearen Massenvernichtung ist etwas, was wir mit euch und allen friedliebenden Menschen gemeinsam haben. Es scheint, als ob die herrschenden Kreise des Imperialismus in ihrer Gier nach Macht und Profit bereit sind, sogar die Zerstörung unseres gesamten Planeten zu riskieren. Darum kämpfen wir unnachgiebig um die Erhaltung der Neutralität der Republik Irland, gegen die Stationierung US-amerikanischer Cruise Missiles und anderer Kernwaffen in Nordirland, gegen die aggressive Politik der britischen Regierung und für nukleare und allgemeine Abrüstung. Als eine Hilfe in diesem Kampf und als ein klares Konzept für den Weg zum Frieden haben wir die Vorschläge des Genossen Leonid Breschnew auf dem XXVI. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion freudig begrüßt.

Liebe Genossen! Die Kommunistische Partei Irlands, die genau wie die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands eine kämpfende Abteilung der internationalen kommunistischen Bewegung darstellt, sendet euch herzliche und beste Wünsche.

Möge das brüderliche Bündnis zwischen unseren Parteien noch stärker und tiefer werden!

Es lebe das brüderliche Bündnis zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Kommunistischen Partei Irlands!

Es lebe der Friede!

Es lebe der Kommunismus!